

Gemeindebrief



Aus dem Inhalt:

Wolken, Luft und Winde	2
Konfirmation	4
Kinderland	6
Unsere Nachbargemeinde: St. Peter und Paul in Bruck	8
Kirche virtuell	13
Im Nebel der Pandemie	16

Liebe Leserin und lieber Leser,



Sommerzeit.

Lange Abende. Der Blick vom Balkon oder der Terrasse in den Himmel. Den Wolken hinterher sehen, wie sie von der Sonne beschienen

ihre Bahnen ziehen. Sommerzeit – Zeit zum Ausruhen, Zeit zum Nachdenken, Zeit, in den Himmel zu schauen.

Mir fallen die alten Worte von Paul Gerhardt ein:

„... der Wolken, Luft und Winden gibt Wege, Lauf und Bahn, der wird auch Wege finden, da dein Fuß gehen kann.“

Sie stammen aus einem Vers seines Liedes „Befiehl du deine Wege“. In vielen Strophen umschreibt der Liederdichter Paul Gerhardt einen Vers aus den Psalmen: "Befiehl dem Herrn deine Wege, er wird's wohl machen!" Tiefes Gottvertrauen findet in diesen Worten seinen Ausdruck. Ein Gottvertrauen, das vielleicht nur wenige noch teilen können. Das Bild eines Gottes, der die Wolken lenkt und ebenso die Wege jedes einzelnen bahnt - von dieser Vorstellung hat sich eine große Mehrheit der Menschen heute verabschiedet. Wir bestimmen viel lieber selber, was wie zu funktionieren hat. Wir haben das Leben viel lieber selbst in der eigenen Hand. Aber haben wir das wirklich? Steuern wir wirklich unser Leben? Können wir alles im Leben selbst bestimmen? Wir erleben, dass wir das nicht können. Darum bleiben offene Fragen:

Worauf kann ich vertrauen? Worauf kann ich mein Leben bauen? Welche Rolle spielt Gott in meinem Leben und wie kann ich mich einüben in ein Vertrauen, das ich zum Leben und Überleben brauche?

Wir brauchen Vertrauen. Vertrauen ins Leben. Vertrauen in Gott. Wie also kann Vertrauen wachsen in all dem? Wissen und Verstand helfen ja nicht immer weiter. Und könnten nicht tatsächlich "Wolken, Luft und Winde" zu Symbolen des Vertrauens werden? Wäre es nicht erleichternd, wäre es nicht beruhigend, sich so dem Leben und Gott anvertrauen, wie sich die Wolken dem Wind anvertrauen?

Die Dichterin Hilde Domin schrieb einmal die Worte: "Ich setzte meinen Fuß in die Luft - und sie trug." Luft, die trägt. Geht das überhaupt? Luft, die trägt. Für das Vertrauen ist das möglich. Denn so verwandelt sich Unsicherheit in Vertrauen. Indem ich Vertrauen ausprobiere.

Vielleicht verbindet dieses Vertrauen den alten religiösen Liederdichter Paul Gerhardt mit Hilde Dormin, der Poetin des 20. Jahrhunderts. Beide haben sich gefragt: Wo geht es hin? Wie soll es jetzt weitergehen? Und dann tut sich etwas auf, was den nächsten Schritt gelingen lässt.

Vertrauen Sie darauf.

Herzlichst,

Ihr Pfarrer

Christoph Rupprecht

Liebe Tennenloher Gemeinde,



wir sind sehr stolz, dass die digitale Übertragung unserer Gottesdienste in kurzer Zeit und so professionell angeboten werden kann. Die Arbeit, die dahinter steckt, ist oft, gerade wenn etwas sehr gut funktioniert, nicht immer sichtbar. So ist ein Übertragungssystem entstanden, das auch ohne detailliertes Fachwissen bedienbar ist. Für die Planung, Realisierung und die ersten Übertragungen möchten wir uns sehr herzlich bei Joachim Olschewski, Moritz Lerch Fritz Kleinlein und Gerd Rotter bedanken, die sehr viel Zeit bis hierhin investiert haben! Um das Übertragungsangebot stabil anbieten zu können, freut sich das Technikteam auf weitere Unterstützung!

Wir wissen, dass es immer noch viele ältere Gemeindeglieder gibt, für die dieses Angebot schwer oder gar nicht zugänglich ist. Wir hoffen, dass hier Familienmitglieder oder andere Gemeindeglieder unterstützen können!

Für Anliegen, Anregungen und Ideen, dieses Problem zentraler anzugehen, sind wir gerne offen.

Überregional und in der Region Süd wird momentan in einer Steuerungsgruppe zusammengearbeitet, um ein Konzept im Rahmen der Landesstellenplanung zu entwickeln. Darin geht es darum, mehr Transparenz zu schaffen, um die Vernetzung der Gemeinden zu verstärken und enger zusammenzuarbeiten.

Auch der Kindergarten begleitet uns regelmäßig in unseren Sitzungen. Eine Machbarkeitsstudie zur Erweiterung der KiTa um eine Kindergarten- und eine Krippengruppe soll im nächsten Schritt klären, welche Möglichkeiten in Frage kommen und ob diese realisierbar sind.

Bleiben Sie gesund!

Franziska Schäfer

Die nächsten KV-Sitzungen finden statt am

▶ 23. Juni
▶ 21. Juli

jeweils um 19.30 Uhr in der Kirche oder ggf. per Videokonferenz.

Vor 500 Jahren in Worms: „Wenn ich nicht durch Zeugnisse der Schrift und klare Vernunftgründe überzeugt werde; denn weder dem Papst noch den Konzilien allein glaube ich, da es feststeht, dass sie öfter geirrt und sich selbst widersprochen haben, so bin ich durch die Stellen der heiligen Schrift, die ich angeführt habe, überwunden in meinem Gewissen und gefangen in dem Worte Gottes. Daher kann und will ich nichts widerrufen, weil wider das Gewissen etwas zu tun weder sicher noch heilsam ist. Gott helfe mir, Amen!“

Martin Luther sprach diese Sätze 1521 auf dem Reichstag zu Worms.

Der berühmte Ausspruch „**Hier stehe ich und kann nicht anders!**“ stammt allerdings nicht von Luther, sondern taucht erstmals im Abdruck der berühmten Reichstagsrede auf. Vermutlich von einem seiner Wittenberger formuliert. Trotzdem wird der Satz prägend für die protestantische Tradition.

Konfirmation

Konfirmation des Konfi-Jahrgangs 2019/2020



**„Ein Mensch sieht, was vor Augen ist;
der Herr aber sieht das Herz an!“**

Dieses Bibelwort wurde unseren Konfirmandinnen und Konfirmanden an ihrem Festtag mit auf den Lebensweg gegeben. Nicht die Äußerlichkeiten geben dem Leben Halt und Bestand, sondern allein der liebevolle Blick Gottes auf unser aller Leben. So kann ein Mensch den Mut, die Hoffnung und die Zuversicht schöpfen, die in diesen Tagen ganz besonders wichtig sind.

Konfirmiert wurden:

Aus datenrechtlichen Gründen werden keine Namen veröffentlicht!
Die Gemeinde gratuliert herzlich!

Konfirmation des Konfi-Jahrgangs 2020/2021

Am **27. Juni 2021** werden in unserer Kirche konfirmiert:

Aus datenrechtlichen Gründen werden keine Namen veröffentlicht!

Konfi 3 - 2020/21

Im September 2020 ging es los. Eigentlich wie immer, denn der neue Kurs war so klein, dass wir im Saal des Gemeindehauses trotz Abstandsregeln gut Platz hatten. Im November war es aber damit vorbei und Melina und ich planten unsere Einheiten etwas um. So konnten wir wenigstens ein paar Treffen auch online stattfinden lassen. Einmal haben wir sogar zusammen einen Obstsalat geschnippelt, angemacht und jeder für sich dann auch gegessen.

Die letzte Einheit über das Abendmahl konnten wir sogar wieder in Präsenz halten. Getrennt in zwei Gruppen trafen wir uns dazu in der Kirche. Auch wenn der Abschlussgottesdienst ohne Abendmahl gefeiert werden musste, war es zumindest für mich ein besonderes Highlight. Es waren alle mit ihren Familien da und jede bekam das Abendmahl für sich mit nach Hause.

Die Aktionen, die wir für die ‚Ex-Konfi 3‘ planen, mussten wir leider 2020 zum größten Teil ausfallen lassen. Doch das schreckt uns nicht ab, für diesen Sommer wieder zu planen.

4. Kl. (Jahrgang 19/20): Höhlentour
 - Samstag, 5. Juni (= letzter Samstag in den Pfingstferien).
5. Kl. (Jahrgang 18/19): Höhlentour
 - am Freitag, den 4. Juni (= letzter Freitag in den Pfingstferien).
6. Kl. (Jahrgang 17/18) Bowling
 - am Samstag, den 10. Juli oder Nachtwanderung.
7. Kl. (Jahrgang 16/17) Kanutour
 - am Sonntag, den 27. Juni.

Mein Dank gilt vor allem

- Melina, die leider aufhört, weil sie sich auf das Abi vorbereitet
- Isabelle, die leider aufgehört hat wegen ihres Studiums
- Amelie, die leider aufgehört hat, weil ihr es zu viel wurde.

Ihr/Euer
Helmut Frank

Kinderland

Liebe Tennenloher Gemeinde,



seit 6 Jahren arbeite ich, Steffi Batz, hier im Kinderland "Die Arche". Überwiegend in der Krippe und für ein paar Stunden im Kindergarten, sechs Jahre, die ich mit lieben Kollegen, einem tollen Träger, vielen großartigen Kindern und ihren Familien verbracht habe. Ich habe unfassbar viel gelernt, von meinen Kollegen und ganz besonders von den Kindern.

Und trotzdem ist es Zeit für mich zu gehen, meinen ganz persönlichen Traum in die Tat umzusetzen, über den ich seit circa 10 Jahren immer wieder nachdenke: Ich ziehe Richtung Berge, um dort ab September in einer Krippe zu arbeiten und die Berge direkt vor der Nase zu haben. Ich freue mich unglaublich auf die neue Zeit, bin aufgeregt (aber das gehört ja dazu) und sehr gespannt, was mich im Süden Bayerns erwarten wird! Ich werde alle hier sehr vermissen und danke allen für die wirklich gute und schöne Zeit.

Des weiteren freuen wir uns sehr, dass wir für unser Kinderland ab Mai diesen Jahres Katharina Lotz in unserem Team begrüßen dürfen. Mit 15 Stunden wöchentlich wird sie in der Sonnenscheingruppe arbeiten, uns mit ihrer lieben und gefühlvollen Art unterstützen und verstärken. Schön, dass du da bist, Kati!



Kurzgottesdienst für
unsere Kleinsten mit
Familien und Freunden

Wann:
Sonntag, 20. Juni 2021
11.15 Uhr

Thema:
Eine Geschichte aus der
Bibel

!! Treff: Eingang am
Walderlebniszentrum
Tennenlohe

Änderungen bitte dem Aushang oder
der Homepage entnehmen.

Die Symbolik unserer Osterkerze 2021

Die Losung für das Jahr 2021 lautet:

„Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist!“ Lk 6, 36

Zentral **angelegte Hände**, die das **Herz** halten, sollen die Barmherzigkeit symbolisieren. Ein barmherziger Mensch ist – wie der barmherzige Samariter aus der Bibel – kein Mensch, der nur Mitleid hat, sondern jemand, der auch tätig wird und hilft. In diesem Pandemie-Jahr ist Barmherzigkeit eine zentrale Ressource, an der sich entscheidet, ob wir geschwächt oder gestärkt aus dieser Erfahrung hervorgehen.

Die **Regenbogenfarben** stehen für Zuversicht und Hoffnung, die uns begleiten mögen.

Das **Kreuz** ist „das“ Symbol des Christentums. Es erinnert nicht nur an den Kreuzestod Jesu, sondern steht auch für Hoffnung und Erlösung.

Alpha und Omega sind der erste und letzte Buchstabe des griechischen Alphabets und stehen für Gott und Christus als Schöpfer und Vollender, der das Leben der ganzen Welt von Anfang bis zum Ende umfasst.

Christa Knecht und Uschi Löhr

Ein herzliches Dankeschön für die sehr schöne künstlerische Gestaltung unserer Osterkerze an Christa Knecht und Uschi Löhr!



Mal anschauen, lesen oder anhören:

Suchen Sie Inspirationen und neue Perspektiven zu den aktuellen gesellschaftlichen Fragestellungen? Vielleicht finden Sie in der Mediathek des 3. Ökumenischen Kirchentages Anregungen? Hier geht es zur Mediathek: <https://www.oekt.de/mediathek>



Der digitale Wandel verändert unser Leben. Die Evangelische Kirche will dabei Orientierung geben: <https://www.ekd-digital.de/>



Bildung Evangelisch - Erwachsenenbildung im Dekanat Erlangen: <https://www.bildung-evangelisch.de/unser-programm/>
Trotz Corona ein umfangreiches Programm für das Sommersemester.



PuK: Region Süd — Bruck

Die Kirchengemeinde St. Peter und Paul in Erlangen-Bruck

Nachdem im letzten Gemeindebrief die Eltersdorfer vorgestellt wurden, folgt nun die Gemeinde St. Peter und Paul in Bruck.

Den „Grünen Gockel“, die Auszeichnung der Bayerischen Landeskirche für besonderes Umweltmanagement, haben wir (noch) nicht. Obwohl wir doch schon so lange bekannt sind für unser (angeblich) begrüntes Kirchendach. Zu-gegeben, der Umgang damit war nicht gerade clever,

denen etwa 3.300 zur Evang.-Luth. Kirchengemeinde zählen.

Auf der kleinen Karte sehen Sie einen Ortsplan mit den wichtigsten Adressen der Kirchengemeinde. Obwohl Erlangen zu den Städten mit sehr hoher Kaufkraft gehört, gibt es in unserem Stadtteil große soziale Unterschiede. Deshalb ist die sozialdiakonische Arbeit zu einer Art zweitem Wahrzeichen unserer Gemeinde

Was finden Sie wo?



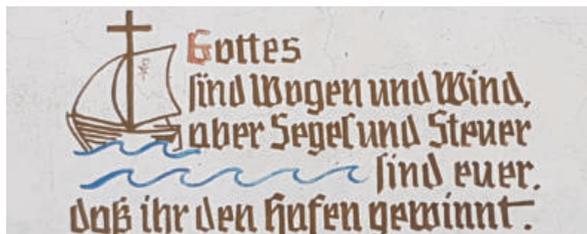
geworden. Mit unterschiedlichen Angeboten hilft „Lichtblicke in Bruck“ Menschen in prekären Lebenssituationen: „Gabentreppe“ und „Aufgetischt – jeder is(s)t willkommen“ haben mittlerweile eine erhebliche Strahlkraft, auch über Brucker Gemeindegrenzen hinaus. Ein weiterer Schwerpunkt ist die Kirchenmusik, die auf vielerlei Weise intensiv gepflegt wird. Auch die Familien- und die Jugendarbeit haben einen

festen Platz. Für die Gemeindearbeit stehen das Kantoratsgebäude aus dem Anfang des 19. Jahrhunderts zur Verfügung sowie das 2017 eingeweihte Haus unterm Kirchturm. Verantwortet wird die Brucker Gemeindearbeit von zwei theologischen MitarbeiterInnen (1 ½ Stellen), einer Diakonin für die sozialdiakonische Arbeit (1/2 Stelle) und einem nebenamtlichen Chorleiter, die von einer Vielzahl engagierter Ehrenamtlichen unterstützt werden.

und so hatten wir Brucker unseren Ruf weg. „So, aus Bruck bist, a Gaßhenker...“, so hörten wir es schon als Kinder mit einem besonderen Unterton. Sie werden die Geschichte kennen: Die Aktion, eine Ziege („Gaß“) zwecks Fütterung mit einem Seil aufs Kirchendach zu ziehen, endete nicht gut für das arme Tier. Heute nennt sich selbstbewusst ein Faschingsverein nach dieser für uns Brucker wenig rühmlichen Story. Weithin sichtbar ist die überaus interessante Kirche St. Peter und Paul mit dem hohen Turm, ganz zu Recht das Wahrzeichen des bereits im Jahr 1924 nach Erlangen eingemeindeten Vororts Bruck. Hatte Bruck damals etwas mehr als 2.000 Einwohner, so sind es heute 20.000, von

Lernen Sie die Brucker Kirchengemeinde doch einmal per Augenschein kennen. Dazu bieten sicher die Seiten der „Region Süd“ in künftigen Ausgaben, aber auch ein Besuch (vielleicht mit Ihrer Gemeinde) lohnende Gelegenheiten.

<p>ÄRZTE Zahnarzt Dr. Schab, Franzosenweg 9 ☎ 60 27 28</p> <p>Zahnärzte Dr. Rainer Lösch & Dr. Frank Engelhardt ☎ 60 20 30</p>	<p>GASTSTÄTTE Zum Schloss, Inh. Fritz Klein, Schlossgasse 7 ☎ 60 29 66</p>
<p>APOTHEKE Falken-Apotheke, Saidelsteig 3 ☎ 60 27 55</p>	<p>GELDINSTITUT Stadt-und Kreisparkasse ☎ 7 56 80 Erlangen-Tennenlohe, Böhmlach 2a</p>
<p>BESTATTUNGEN Bestattungen Meißel, Graf-Zeppelin-Straße 3 ☎ 99 09 09</p> <p>Bestattungshaus Utzmann, Marie-Curie-Straße 40 ☎ 2 56 40</p> <p>Bestattungshaus Baumüller, Ahornweg 59 ☎ 5 70 27</p>	<p>HOTEL Hotel & Restaurant Tennenloher Hof, Wetterkreuz 32 ☎ 6 96-0</p>
<p>STADTRÄTE Alexandra Wunderlich, Enggleis 12a, wunderlich.alexandra@t-online.de ☎ 77 10 39</p>	<p>KOSMETIK & FUSSPFLEGE Karin Breunle, Vogelherd 33 ☎ 6 78 26</p>
<p>Barbara Grille, ödp, Vogelherd 2, barbara.grille@gmail.com ☎ 60 24 26</p> <p>Joachim Jarosch, ödp Vogelherd 2, joachim.jarosch@web.de ☎ 60 24 26</p>	<p>METALLBAUBETRIEB Horst Böer, Wetterkreuz 31 ☎ 60 26 06</p>
<p>BLUMEN Pustebume ☎ 77 10 76 Blumen & Geschenke www.pustebume-erlangen.de</p>	<p>NATURKOST Calendula, Anette Auer, Heuweg 9 ☎ 77 19 71</p>
<p>DIAKONIE ERLANGEN Beratung, Pflege und Soziale Dienste Raumerstraße 9 www.diakonie-erlangen.de ☎ 63 01-0</p>	<p>ORTSBEIRAT Rolf Schowalter, Vorsitzender, Am Bach 17, rolf.schowalter@t-online.de ☎ 60 19 24</p>
	<p>RECHTSANWALTSKANZLEI/ GÜTESTELLE Dr. Liebig & Liebig-Mara, Vogelherd 116 ☎ 9 75 90 20</p>
	<p>UHREN UND SCHMUCK Ausführung aller Reparaturen: Ulrich Seitz, Falknersweg 7 ☎ 77 14 87</p>



Am Pfarrhaus der Inselkirche in Kloster auf Hiddensee

Gottesdienste

- | | | | |
|-------|------------------|--|--|
| 30.5. | 9.30 Uhr | Trinitatis
Gottesdienst, Pfarrer Christian Schmidt
Kollekte: Diakonie Bayern II |  |
| 6.6. | 10.30 Uhr | 1. Sonntag nach Trinitatis
Gottesdienst, Pfarrer Christoph Rupprecht
Kollekte: Lutherischer Weltbund 1 |  |
| 13.6. | 9.30 Uhr | 2. Sonntag nach Trinitatis
Gottesdienst, Pfarrer Christoph Rupprecht
Kollekte: Lutherischer Weltbund |  |
| 20.6. | 9.30 Uhr | 3. Sonntag nach Trinitatis
Gottesdienst, Pfarrer Christoph Rupprecht
Kollekte: Förderung kirchlichen Lebens im Dekanat: Flüchtlingsarbeit |  |
| | 11.15 Uhr | Sing- und Spiel - Gottesdienst im Walderlebniszentrum | |
| 27.6. | Siehe *) | 4. Sonntag nach Trinitatis
Festgottesdienst zur Konfirmation – Gruppe 1
Pfarrer Christoph Rupprecht
Kollekte: Posaunenchorverband |  |
| 27.6. | Siehe *) | 4. Sonntag nach Trinitatis
Festgottesdienst zur Konfirmation – Gruppe 2
Pfarrer Christoph Rupprecht
Kollekte: Posaunenchorverband |  |
| 4.7. | 10.30 Uhr | 5. Sonntag nach Trinitatis
Gottesdienst, Pfarrer Christoph Rupprecht
Kollekte: Aktion 1+1 – mit Arbeitslosen teilen |  |
| 11.7. | 9.30 Uhr | 6. Sonntag nach Trinitatis
Gottesdienst, Pfarrer Frank Nie
Kollekte: eigene Gemeinde | |
| 18.7. | 9.30 Uhr | 7. Sonntag nach Trinitatis
Gottesdienst, Pfarrer Christoph Rupprecht
Kollekte: Kirche in Mecklenburg |  |
| 25.7. | 9.30 Uhr | 8. Sonntag nach Trinitatis
Gottesdienst, Pfarrerin Kathrin Hager
Kollekte: Evang. Bildungszentren |  |

- 1.8. 10.30 Uhr **9. Sonntag nach Trinitatis**
Gottesdienst, Pfarrerin Sieglinde Quick
Kollekte: Alters- und Generationsarbeit in Bayern 
- 8.8. 9.30 Uhr **10. Sonntag nach Trinitatis**
Gottesdienst, Lektorin Kristin Utz
Kollekte: Verein zur Förderung des christl.-jüd. Gesprächs in der ELKB 
- 15.8. 9.30 Uhr **11. Sonntag nach Trinitatis**
Gottesdienst, Pfarrer Christoph Rupprecht
Kollekte: Notfallseelsorge 
- 22.8. 9.30 Uhr **12. Sonntag nach Trinitatis**
Gottesdienst, Pfarrer Christoph Rupprecht
Kollekte: Diakonisches Werk Bayern III 
- 29.8. 9.30 Uhr **13. Sonntag nach Trinitatis**
Gottesdienst, Pfarrer Christoph Rupprecht
Kollekte: Lacrima, Zentrum für trauernde Kinder und Jugendliche 
- 5.9. 10.30 Uhr **14. Sonntag nach Trinitatis**
Gottesdienst, Prädikant Alexander Kail
Kollekte: Gesamtkirchliche Aufgaben der EKD

*) Uhrzeit stand bei Druck noch nicht fest. Bitte beachten Sie Aushänge oder Homepage



Diese Gottesdienste können Sie zuhause am TV oder PC mitfeiern.
Anmeldung über Homepage, Gemeindebüro oder diesen QR-Code:



Wir versuchen, auch an diesen Terminen eine Übertragung zu gewährleisten. Leider können wir es noch nicht versprechen. Wenn Sie sich angemeldet haben, werden Sie rechtzeitig per email informiert.

Aktuelle Informationen zu den Veranstaltungen der Gemeinde finden Sie in unseren Schaukästen in der Böhmlach (Nähe "Der Beck"), beim Kindergarten in der Lachnerstraße, am Gemeindehaus in der Sebastianstraße und natürlich auf der Homepage www.tennenlohe-evangelisch.de. Auf der Homepage können Sie sich auch mit Ihrer Email-Adresse für den Newsletter anmelden.

Bei Fragen steht Ihnen das Gemeindebüro gerne zur Verfügung. Auch ein persönlicher Besuch ist unter Einhaltung der vorgeschriebenen Schutz- und Hygienemaßnahmen möglich!



Gemeindeleben

Wussten Sie schon, dass....

►... für die Frühjahrssammlung der Diakonie zur Unterstützung der Schwangerschaftsberatungsstellen 893 € aus der Gemeinde gespendet wurden? Vielen Dank!

►... am Samstag, den **18. September**, wieder der beliebte Hof- und Garagenflohmarkt von 10 bis 17 Uhr stattfindet? Der Flohmarkt findet im Rahmen der gültigen Hygieneauflagen statt. Anmeldungen und aktuelle Infos unter www.flohmarkt-tennenlohe.de oder bei Facebook.

►... ab **Pfingsten bis zum Erntedankfest** sonntags von 14.00 – 17.00 Uhr ein Mitglied vom Verein zur Pflege und Erhaltung der Kirche in Tennenlohe in der Kirche anwesend ist und gerne Ihre Fragen rund um unsere Kirche beantwortet?

►... sich bisher 80 Gemeindemitglieder für die Teilnahme an den Live-Gottesdiensten registriert haben? Damit werden sie nun automatisch ein paar Tage vorher per email mit dem aktuellen Zugangslink versorgt.

►... Sie Unterstützung bekommen können, wenn Sie die virtuellen Gottesdienste besuchen wollen und mit den Einstellungen auf Ihrem PC oder Smartphone nicht klar kommen? Melden Sie sich im Gemeindebüro.



Pfr. Rupprecht live am Wohnzimmer-TV

Vergiss mein nicht

Seit über einem Jahr können wir Senioren uns nicht mehr donnerstags treffen, uns unterhalten, Gespräche führen und vor allem Beisammen sein. Hier eine kleine Aufmunterung:

Als Gott die Blumen schuf, erzählt eine alte Legende, haben seine Engel sie mit vielen bunten Farben bemalt. Ein unscheinbares kleines Pflänzchen hatte am Ende der Reihe gewartet und als es drankam, waren die Farbtöpfe leer. Da war das kleine Pflänzchen sehr traurig, dass es bleich bleiben sollte. Es ging zum himmlischen Thron und bat Gott: Vergiss mein nicht!!

Gott lächelte und versprach zu helfen. Er rief zwei Engel herbei und befahl ihnen, ihren Pinsel einmal in das Himmelblau zu tauchen und einmal in das Gold der Sonne und damit das Pflänzchen zu bemalen. Daher, so könnt ihr euch überzeugen, hat das Vergissmeinnicht blaue Blätter wie der Himmel und einen goldenen Kelch wie das Sonnenlicht. Es wächst bescheiden im Waldschatten



BettinaF / pixelio.de

und ist doch selig, weil es die Farben des Himmels trägt.

In diesem Sinne hoffen wir, dass wir uns des Öfteren begegnen und miteinander sprechen können.

Ursula Stappenbeck

Kirche virtuell

Es ist so weit.

Aus der Evangelischen Kirche in Tennenlohe werden Live-Gottesdienste übertragen. Der erste Gottesdienst war am Palmsonntag (28.3.). Dann wurden die Ostergottesdienste und zuletzt die Konfirmationsgottesdienste online zur Verfügung gestellt. Bis Ende April wurden bereits sieben Gottesdienste übertragen, an denen im Durchschnitt 25 Personen online mit feierten. Der Spitzenwert lag bisher bei 55 TeilnehmerInnen.

Wer an diesen Gottesdiensten teilnehmen möchte, muss sich einmalig dazu anmelden. Hier der Link dazu: <https://www.tennenlohe-evangelisch.de/signup-live> (s. QR-Code Seite 11). Weitere online Gottesdienste werden auf der Homepage angekündigt. Alle angemeldeten Personen erhalten automatisch jeweils 1 bis 2 Tage vor dem Live-Gottesdienst den jeweils aktuellen YouTube-Link per Mail zugeschickt und können dann am Gottesdienst teilnehmen. Bis 14 Tage danach steht der Gottesdienst noch zur Verfügung.



Beim Streamen: M. Lerch und J. Olschewski

Ein Blick auf die Technik: Das Bild in der Kirche kommt von einer Kamera. Zusammen mit dem Ton aus den Lautsprechern wird in die Teestube übertragen. Die Steuerung erfolgt in der Teestube dann mit dem Softwaretool OBS, das einen "digitalen Videomischer" bereitstellt. An diesem PC wird also bedient und die Übertragung ins Internet gesteuert.

Haben Sie Fragen und Anregungen? Wir freuen uns über Ihre Rückmeldung.

Joachim Olschewski

Kirchgeld 2021

Herzlichen Dank an das Technik-Team, das die Übertragung der online Gottesdienste ermöglicht.

Das Projekt „digitale Kirche“ hat natürlich einiges an Kosten verursacht. Eine Kamera wurde angeschafft, Leitungen mussten verlegt werden und vieles mehr. Um diese Kosten zu decken und um Folgekosten zu finanzieren, bitten wir Sie um Ihr Kirchgeld. Bitte unterstützen Sie unsere Arbeit durch Ihr Kirchgeld. Es ist eine gute und wichtige Investition in die Zukunft unserer Gemeinde. Alles, was Sie überweisen, hilft uns, die vielfältigen Aufgaben unserer schönen und aktiven Kirchengemeinde zu erfüllen. Wir sind dringend darauf angewiesen.

Christoph Rupprecht, Pfr.

Geburtstage

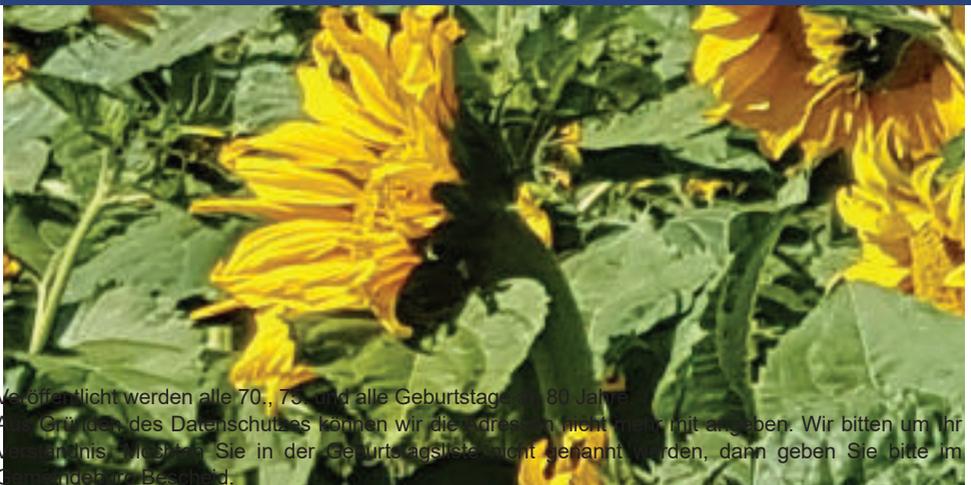
Juni

Juli



**Gottes Segen begleite
Sie am Geburtstag und
durch das ganze neue
Lebensjahr!**

August



Veröffentlicht werden alle 70., 75. und alle Geburtstage ab 80 Jahre.
Aus Gründen des Datenschutzes können wir die Namen nicht mehr mit angeben. Wir bitten um Ihr Verständnis, möchten Sie in der Geburtstagsliste nicht genannt werden, dann geben Sie bitte im Gemeindeforum Bescheid.



Bestattungen:

Aus datenrechtlichen Gründen werden keine Namen veröffentlicht!

Erinnerungen an Prof. Dr. Franz Machilek

Jesus Christus spricht: „Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben; niemand kommt zum Vater, denn durch mich!“

Ganz überraschend ist Prof. Dr. Franz Machilek am Ostermontag von uns gegangen. Wir trauern mit den Angehörigen und Freunden um einen liebenswerten Menschen. Seine große ökumenische Aufgeschlossenheit, seine treue Mitarbeit im Verein zur Pflege und Erhaltung der evang.-luth. Kirche St. Maria-Magdalena in Tennenlohe und seine maßgebliche Mitgestaltung unseres Kirchenführers werden uns stets in guter Erinnerung bleiben.

Gott nehme ihn auf in seine Herrlichkeit!

Christoph Rupprecht, Pfr.

**Darum töstet euch untereinander und einer
erbaue den anderen, wie ihr auch tut.**

Im Nebel der Pandemie – Verschwörungsglaube in Krisenzeiten

Mit den staatlich verordneten Hygienemaßnahmen zur Eindämmung der Pandemie im Frühjahr 2020 konnten sich Verschwörungserzählungen und Falschmeldungen über Soziale Medien und Messengerdienste rasch verbreiten. Profiteure dieser „Infodemie“ sind Einzelpersonen, deren Kommunikationskanäle hohe Zuwachsraten verzeichnen konnten (KenFM von Ken Jebsen, Heiko Schrang). Der Beratungsbedarf ist mittlerweile gestiegen: Menschen berichten von schweren Konflikten, auch Trennungen, wenn eine Person aus dem familiären oder persönlichen Umfeld Verschwörungsmithen verbreitet und zunehmend „abdriftet“.

Der Verschwörungsglaube trägt ersatzreligiöse Züge und beansprucht ein elitäres, höheres Wissen in Abgrenzung zu den sogenannten Schlafschafen. Verbunden sind damit Feindbilder oder eine Sündenbocktheorie. Bei den ersten Demonstrationen, die sich gegen die beschlossenen Hygieneregeln zur Eindämmung der Corona-Pandemie formierten, waren die Schuldigen schnell ausgemacht: Einzelpersonen wie Microsoft-Gründer Bill Gates oder der Holocaustüberlebende und Philanthrop George Soros, die Illuminaten oder ein angeblich „Tiefer Staat“. Besonders erschreckend sind dabei antisemitische Verschwörungsnarrative. Auf den Querdenker-Demonstrationen in München waren auch rechte Esoteriker und vereinzelt Anhänger von QAnon, einer besonders kruden Verschwörungserzählung, auszumachen. Sie geht von der Existenz eines „tiefen Staates“ aus, dessen Repräsentanten Kinder gefangen hielten und ihnen „Adrenochrom“, ein Verjüngungselixier, entnehmen würden. Erschreckend wie empörend sind Versuche von Sprechern bei „Querdenken“-Kundgebungen, die Geschwister Scholl, die Widerstand gegen den Nationalsozialismus leisteten und dies mit ihrem Leben bezahlen mussten, für ihre coronaskeptische Haltung zu instrumentalisieren.

Die Erwerbstätigenbefragung „Corona-Zweifel, Unzufriedenheit und Verschwörungsmithen“ der Hans-Böckler-Stiftung vom Oktober 2020 hat ergeben, dass etwa 40 Prozent nicht an die behauptete Gefährlichkeit des Covid-19-Virus glauben. Sie können sich vorstellen, „dass die Pandemie von Eliten benutzt wird, um die Interessen von Reichen und Mächtigen durchzusetzen“. Die Studie folgert: „Alles in allem zeigen die Analysen ein erhebliches Ausmaß an Konfliktpotenzial in der Bevölkerung über die Corona-Schutzmaßnahmen. Wie eng hier Zweifel, Unzufriedenheit und obskure Verschwörungsmithen zusammenhängen, sollte aufhorchen lassen, da letztere schnell zu einer Abkopplung vom demokratischen Diskurs führen können und mit Gewaltbefürwortung verknüpft sind.“ Andere Studien gehen von ähnlichen Zahlen für die Verbreitung von Verschwörungserzählungen in der Bevölkerung aus. Das „Covid-19 Snapshot Monitoring (COSMO)“ der Universität Erfurt (20. November 2020) konstatiert, dass es Verschwörungsgläubigen „weniger um die absolute Überzeugung einer Ansicht als um die Ablehnung einer ‚offiziellen‘ Sichtweise zu gehen“ scheint. Im Blick auf letztere überwiegt die Einstellung, wonach man an einer Corona-Erkrankung selbst

schuld sei. Die Leiterin des COSMO-Monitorings, Frau Prof. Dr. Cornelia Betsch (Universität Erfurt), schließt daraus: "Wer so denkt, hält sich weniger an Regeln, vertraut weniger der Regierung, der WHO und lehnt die Maßnahmen eher ab."

Die Pandemie-Erfahrung verlangt nach Deutung. Das versuchen Verschwörungsgläubige auf ihre Weise. Aber wie können Christenmenschen und die Kirchen insgesamt darauf reagieren? Christsein vollzieht sich im Glauben, Lieben und Hoffen – im Vertrauen auf den von Gott geschenkten Geist der Kraft, der Liebe und Besonnenheit. Der Verschwörungsglaube gründet seine Sicht hingegen auf Misstrauen und Feindbilder, was zu einem elitären Wissen und einem Schwarz-Weiß-Denken führt.

Heutiger Verschwörungsglaube ist eine Ideologie, die es zu entzaubern gilt. Durch Information und Aufklärung wird dies allein nicht gelingen. Es braucht besonders seelsorgerliche und beraterische Angebote. Dabei gilt es, Verschwörungsgläubige nicht abzustempeln und lächerlich zu machen. Vielmehr hilft es, ihnen mit Geduld (was oft schwer genug ist), auf Augenhöhe und mit Empathie zu begegnen, um beim Gegenüber die mögliche Motivation oder das jeweilige Lebensthema, das sich oft dahinter verbirgt, besser erfassen zu können. Rote Linien (v. a. im Blick auf Antisemitismus oder Menschenhass) sollten deutlich markiert und benannt werden. Aus christlicher Sicht ist es dringend geboten, gerade jetzt nicht nur physische, sondern im Blick auf antidemokratische und extremistische Strömungen auch geistige Abstandsregeln einzuhalten.

Pfr. Dr. Matthias Pöhlmann

Abdruck erfolgt mit ausdrücklicher Erlaubnis des Autors. Der Artikel erschien ursprünglich im März 2020 im Umweltmagazins "Umwelt, Mitwelt, Zukunft", das vom Beauftragten für Umwelt- und Klimaverantwortung der ELKB herausgegeben wird.



Kirchenrat Dr. Pöhlmann ist Beauftragter für Sekten- und Weltanschauungsfragen der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern; im Internet: www.weltanschauungen.bayern. Er ist in Hof geboren, hat in Erlangen studiert und auch schon in unserer Kirche gepredigt.



Aktuelle Veröffentlichungen des Autors zum Thema:

Im Sog der „PLANdemie“ – Verschwörungsglaube und Esoterik in der Corona-Krise, in: J. Kunert (Hg.), Corona und die Religionen, EZW-Texte 268, Berlin 2020, 149-173

Verborgene Wahrheit? Verschwörungsdanken und Weltanschauungsextremismus, EZW-Texte 269, Berlin 2020 (Hg.)

Im Herbst erscheint sein neues Buch "Rechte Esoterik" im Herder Verlag.

Gemeindeleben

Zum Zeitpunkt der Erstellung des Gemeindebriefes war es leider nicht absehbar, ab wann wieder Veranstaltungen stattfinden. Erfahren Sie den aktuellen Stand aus den Schaukästen, unserer Homepage oder rufen Sie an. Wir wollen auf kurzfristige Möglichkeiten reagieren und freuen uns, uns bald wieder persönlich treffen zu können.



Kindergottesdienst

Infos:

Gemeindebüro

☎ 60 12 92



Infos:

Katja Aust

☎ 0160 91943677

Katja Forster

☎ 0174 9668809



Seniorenkreis

Infos:

Barbara Greißinger
87

☎ 60 40



Offener Frauenkreis

Infos:

Heidrun Schröder

☎ 60 49 98

Marina Niehoff

☎ 77 10 72

Brigitte Scharfenstein

☎ 60 41 92



Arbeitskreis „Speisung der 5000“

Infos:

Vera Köppel

☎ 77 13 70

Gudrun Moßdorf

☎ 60 36 37



Familien- gesprächskreis

Infos:

Familie Stutzer

☎ 60 36 37



Hausbibelkreise

Infos:

Karin Müller

☎ 77 10 05

Infos:

Sieglinde Quick

☎ 60 43 98



Inselcafé

Infos:

Gemeindebüro

☎ 60 12 92



Posaunenchor

Leitung:

Dr. Andreas Quick

☎ 60 43 98



Gospelchor



Projektchor

Leitung beider Chöre:

Christine Kulisch

☎ 2 46



Jungschar
Erlangen

Crazy Krümel

Mädchen und Jungen von der 1. bis zur 4. Klasse

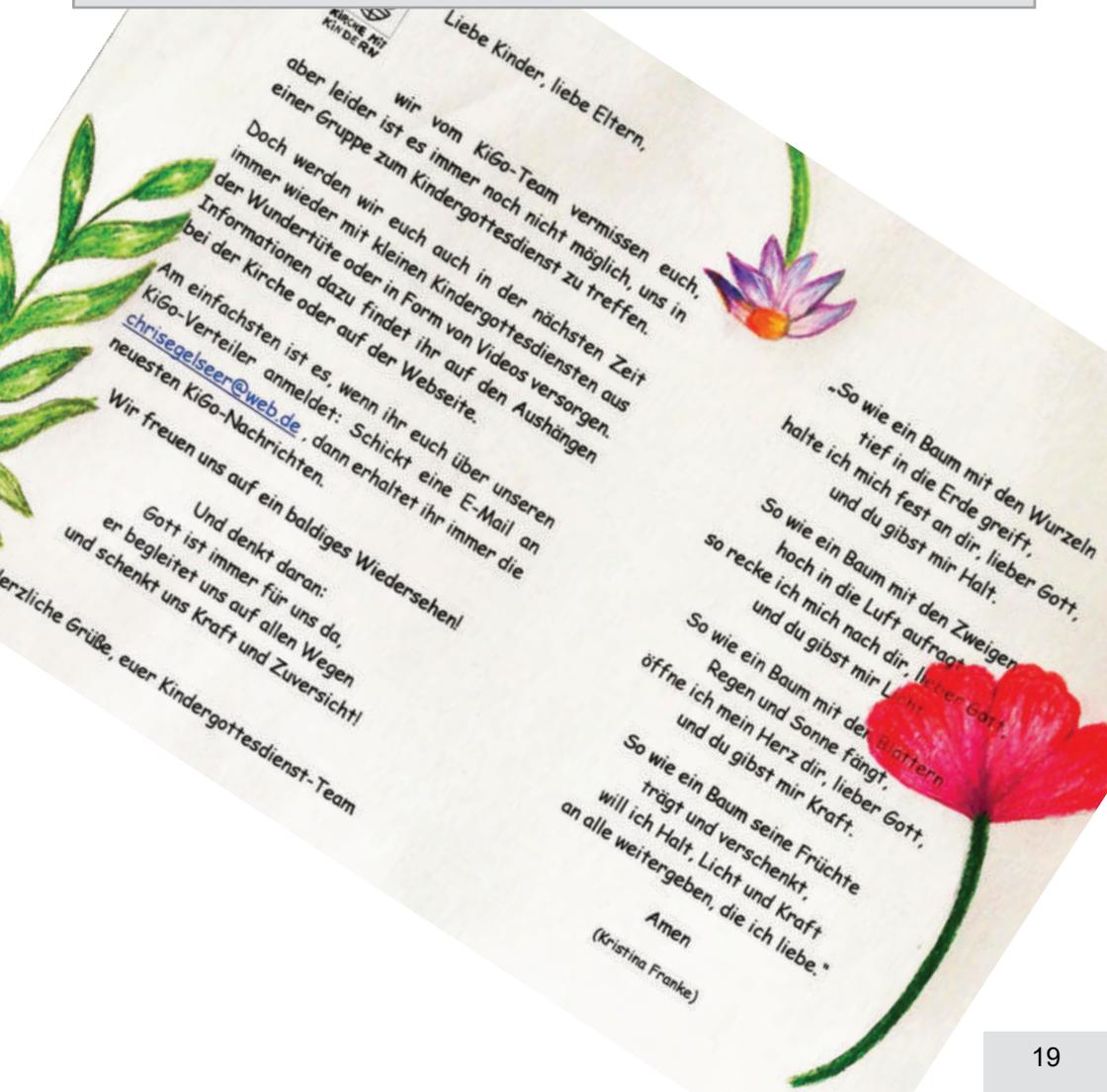
- ▶ Leitung: Ina Wetzel, Ronja Pletzer, Jannis Wegscheider
- ▶ **Online**-Gruppenstunde: **Donnerstag, 17.30 bis 19.00 Uhr über Zoom!**

Wir freuen uns über NeueinsteigerInnen, die bisher nicht in der Jungschar waren und am Online-Programm teilnehmen wollen.

Infos und Zugangsdaten:

CVJM Erlangen

☎ 2 18
27



Evangelisches Gemeindebüro:

Branderweg 1 (Sandsteinhäuschen), 91058 Erlangen

☎ 60 12 92 ☏ 4076 89

www.tennenlohe-evangelisch.de

E-Mail: pfarramt.maria-magdalena.er@elkb.de

Sekretärin: Corinna Dorison



Öffnungszeiten:

Dienstag und Donnerstag von 9.00 bis 11.00 Uhr

Konto des Pfarramtes:

Evang.-luth. Kirchengemeinde Tennenlohe

IBAN: DE42 7635 0000 0029 0001 08

Bitte immer Verwendungszweck angeben.

Pfarrer:

Christoph Rupprecht

An der Wied 1a, 91058 Erlangen

☎ 9 72 39 12 oder 0171 2 81 20 57

E-Mail: christoph.rupprecht@gmx.de

Organistin:

Christiane Hofmann-Nickel, Gründlacher Straße 23, ☎ 60 47 76

Mesnerin und Hausmeisterin:

Anna Müller, Sebastianstraße 2, evang. Gemeindehaus, ☎ 933 68 98

Vertrauensfrau des Kirchenvorstandes:

Franziska Schäfer, ☎ 9 20 12 90

Evangelisches Kinderland Arche:

Leiterin: Brigitte Herling, Lachnerstraße 43, ☎ 68 72 80
Spenden s.o. Konto mit dem Kennwort: „Kinderland Arche“



Ökumenische Nachbarschaftshilfe Tennenlohe:

Ewald Plüschke, ☎ 1 23 21 57 oder 0176 70 42 22 50

Telefonseelsorge: ☎ 0800 1 11 01 11

Verein zur Pflege und Erhaltung der evang.-luth. Kirche in Tennenlohe:

Informationen bei: Wilhelm Emde, Schleifweg 66, ☎ 9 29 15 33

Konto des Vereins: IBAN: DE37 7635 0000 0029 0017 50

Diakoniestation - häusliche Pflege, Daimlerstraße 44, ☎ 63 01 400

Redaktionsschluss für den nächsten Gemeindebrief am: **18. Juli 2021**

Anfragen zum Gemeindebrief richten Sie bitte an das evang. Gemeindebüro

Gedruckt bei GemeindebriefDruckerei, Groß Oesingen

Auflage 1100 Exemplare

verantwortlich: Pfarrer Christoph Rupprecht

